



KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Gößnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



Kooperationsvertrag für Bildungszentrum unterzeichnet Pädagogen schauen über Tellerrand - Ganzheitliches Projekt bereichert städtisches Bildungsangebot



Unterzeichnung des Kooperationsvertrages für das Bildungszentrum Frankenhausen. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

Crimmitschau. Neue und wesentlich effizientere Wege der Förderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen wollen die Crimmitschauer Kindertageseinrichtungen Frankenhausen und „Kinderoase“, die Grundschule Frankenhausen und die Mittelschule Sahn-schule künftig gemeinsam beschreiten, und dies in enger Zusammenarbeit mit Stadtrat und -verwaltung. Zugrunde liegt ein vom Stadtrat bestätigtes Konzept, welches das Ziel verfolgt, auf Basis einer intensiven Zusammenarbeit der benannten Einrichtungen und besonderer Angebote für Schüler und Eltern, eine ganzheitliche Bildungsstrategie von der Kindertagesstätte an bis hin zur Mittelschule anzubieten. Dabei geht es insbesondere um eine frühzeitige, abgestimmte leistungsdifferenzierte Förderung für alle, entsprechend ihrer Begabungen und Möglichkeiten, mit verstärkt mathematisch-naturwissenschaftlicher Orientierung, bis hin zur eventuell späteren Befähigung für eine gymnasiale Bildung. Ein entsprechender Kooperationsvertrag für das Bildungszentrum Frankenhausen wurde vor wenigen Tagen im Rathaus unterzeichnet. Oberbürgermeister Holm Günther nannte es den richtigen Weg und ermutigte dazu, „den Schulterschluss untereinander und auch gemeinsam mit den Elternhäusern“ zu erreichen. Wesentliche Schwerpunkte sind die frühzeitige Orientierung auf technische bzw. mathematisch-naturwissenschaftliche Bereiche, die Einbeziehung der vorhandenen Ganztagsangebote sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Schule – Wirtschaft. Schon im Kindergarten sollen die Kinder mit naturnahem Lernen, anhand geeigneter kindgemäßer Projekte, gezielte Impulse erhalten und auf Natur- und Technik-Themen sensibilisiert werden. Eine intensive Vorschularbeit wird bereits seit zwei Jahren in Verbindung mit den Kindertageseinrichtungen an der Grundschule Frankenhausen praktiziert. „Die Kinder

erhalten so die Möglichkeit eines nahtlosen Überganges von einer Einrichtung zur nächsten“, hob Karin Schiller, Fachbereichsleiterin Schulen, Jugend und Soziales, eine wesentliche Zielstellung hervor. Dabei soll das Projekt entsprechend der gesammelten Erfahrungen jährlich angepasst und weiter fortgeschrieben werden.

Deutsches Landwirtschaftsmuseum will neue Wege gehen

Saisonauftakt mit drei neuen Ausstellungen

Crimmitschau. Gleich drei neue Ausstellungen stehen zu Beginn der Museumssaison 2007 im Schloss Blankenhain für die Vielfalt des umfangreichen Jahresprogramms. In der Sonderausstellung „Reiseimpressionen und andere Kunstwerke“ zeigt der Glauchauer Künstler Reinhard Köhler noch bis zum 22. April 2007 in der Schlossgalerie eine Auswahl seiner Werke. Bis Ende Juli informiert die Sonderausstellung „Angelika – eine Wurzel macht Karriere“ über die vielfältige historische und aktuelle Verwendung der Angelikawurzel als Grundstoff für Heilmittel, Liköre und Tinkturen. Der museale Fundus des Vorschlosses erhielt mit der detailgetreu nachempfundenen Dauerausstellung „SERO-Annahmestelle“ eine weitere Aufwertung.

Natürlich bietet die weitläufige Einrichtung noch viel mehr. Ganz gleich, ob man die zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Sonderausstellungen ganz individuell erschließt oder sich von den vielseitigen Angeboten des Jahresprogramms inspirieren lässt – Schloss Blankenhain und seine weitläufigen Außenanlagen sind immer einen Besuch wert. Beginnend mit dieser ersten Saison des umbenannten Museumskomplexes, will man künftig noch mehr Wert auf Sonderführungen legen, um so verschiedene Inhalte des Museums stärker in den Vordergrund zu stellen. Zudem ist das Deutsche Landwirtschaftsmuseum 2007 im Rahmen der Bauerngartenroute Teil des Begleitprogramms der BUGA. Auch in diesem Zusammenhang sind verschiedene Aktionen geplant.



Das Museum ist bis zum 30. April außer montags von 9 Uhr bis 17 Uhr und ab 1. Mai täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

„anziehend“ die klassische Maßschneiderei – neu gesehen Textilmuseum zeigt Vielfalt des Schneiderhandwerks anhand moderner und historischer Modelle

Crimmitschau. Die Herstellung handgefertigter Kleidung ist aus unserem Alltag nahezu verschwunden. Industriell hergestellte Massenware, Kleider „von der Stange“ oder gar die Online-Bestellung per Mausklick, bei der sogar die Anprobe entfällt, lassen uns oftmals schon vergessen, mit welchem Aufwand in früheren Zeiten die „zweite Haut“ des Menschen gefertigt wurde. Der Maßschneiderei kommt von jeher der Anspruch zu, etwas Besonderes und Hochwertiges zu sein, vom individuellen Maß nehmen bis hin zur Qualität der verwendeten Stoffe.

In der ersten Sonderausstellung dieses Jahres ist derzeit im Westsächsischen Textilmuseum mit ca. 35 Exponaten ein Querschnitt repräsentativer Endprodukte dieses den Stoff traditionell verarbeitenden Handwerks zu sehen. Gezeigt werden maßgeschneiderte Kreationen vom Abend- bis zum Brautkleid, Kostüme nach historischen Vorbildern und Uniformen des Dresdner Fürstenzuges, ebenso hochwertige Stoffe und daraus gefertigte Anzüge und Kostüme der Maßkonfektion des Crimmitschauer Unternehmens Spengler & Fürst.



Die Ausstellung, welche noch bis zum 29. April 2007 jeweils donnerstags bis sonntags von 13 bis 17 Uhr geöffnet ist, gestattet Rückblicke auf die frühere Mode und soll zugleich Lust darauf machen, was die Maßkonfektion kann. Foto: Stadtverwaltung Crimmitschau

10. IFA-Oldtimer-Treffen vom 4. bis 6. Mai 2007 in Werdau

Größtes Nutzfahrzeugtreffen Mitteldeutschlands im IFA-Gelände Werdau, Greizer Straße 70

1998 fand das erste große Oldtimertreffen anlässlich des 100-jährigen Fahrzeugbaus in Werdau, verbunden mit einer Ausstellung „100 Jahre industrieller Fahrzeugbau in Werdau“ im Stadt- und Dampfmaschinenmuseum statt. Die Ausstellung und das Treffen fanden großes Interesse. Viele Erinnerungen hängen bis heute daran.